

Die öffentliche Hand als Leasingnehmer

Von

Dr. jur. Jörn Lüdemann



Carl Heymanns Verlag KG · Köln · Berlin · Bonn · München

Inhalt

Vorwort	V
I. Öffentliche Leasingaufträge	1
1. Leasing als moderne Beschaffungsvariante	1
2. Das Leasing von Dienstfahrzeugen	5
3. Rechtsfragen	7
II. Vertragsgestaltung beim Dienstfahrzeug-Leasing	11
1. Einleitung	11
2. Leasinggeber	12
3. Typische Merkmale des Kraftfahrzeug-Leasings	13
a) Doppelnatur des Leasingvertrages	14
b) Sach- und Preisgefahr	14
c) Freizeichnung	15
d) Amortisationsprinzip	16
e) Kündigungsrecht	16
4. Teilamortisationsverträge als Regelfall	17
5. Spezialausstattung und Restwertberechnung	18
6. Service- und Fuhrparkleasing	19
III. Leasingaufträge im Lichte des Haushaltsrechts	23
1. Haushaltsrechtliche Aspekte	23
2. Staatsschuldenrechtliche Vorgaben aus Art. 115 Abs. 1 GG	24
3. Vollständigkeit und Wahrheit des Haushalts, Art. 110 GG	27
4. Das Gebot der Wirtschaftlichkeit	30
a) Herkunft und sachlicher Regelungsgehalt	30
b) Notwendigkeit der Einzelfallanalyse	34
c) Einzelne Aspekte der Wirtschaftlichkeit des Dienstfahrzeug-Leasings	35
aa) Vertragliche Kosten, Rabatte	35
bb) Steuervorteile	36
cc) Sach- und Preisgefahr	37

dd) Verjüngung des Fuhrparks	37
ee) Unterhaltungs- und Wartungskosten	39
ff) Verwertung der Altfahrzeuge	39
gg) Service- und Fuhrparkleasing	39
IV. Leasing und Vergaberecht	43
1. Einleitung	43
2. Das einschlägige Rechtsregime	44
a) Die Schwellenwerte	44
b) Kraftfahrzeugleasing als Lieferauftrag	46
3. Einzelfragen der Ausschreibungspraxis	47
a) Leasing als Nebenangebot	48
b) Parallelausschreibungen	49
c) Atypische Vertragsbedingungen in den Verdingungsunter-	
lagen	52
aa) Das Problem	52
bb) Rechtliche Bewertung	54
4. Wirtschafts- und standortpolitische Aspekte bei der Vergabe ...	59
a) Das Phänomen	59
b) Rechtliche Bewertung	60
V. Zusammenfassung	63
Abkürzungen	67
Literatur	71